



Foto: privat

Überfall auf Cachener Bank

Täter fliehen unerkant - 150.000 € Beute

Braunschweig. (gc) Noch nie in der Geschichte der Cachener Bank gelang so ein spektakulärer Überfall wie am gestrigen Abend. Die Polizei tappt im Dunkeln.

Gestern Nachmittag gegen 17:30 Uhr stürmten zwei maskierte Räuber den Sitz der Cachener Bank in der Neuen Straße in Braunschweig. „Der eine war mit einer Maschinenpistole bewaffnet und feuerte in die Decke, dass der Kalk nur so spritzte“, berichtete Maria M., eine Kundin. Die Kunden warfen sich auf den Boden, als der Täter rief: „Wir sind die Rattenfänger von Braunschweig. Wo sind hier die Mäuse?“ Der andere Täter, von der Statur her wahrscheinlich eine Frau, erbeutete in der Zwischenzeit rund hundertfünfzigtausend Euro. Die beiden Täter entkamen laut Augenzeugenberichten in einem dunkelblauen VW Passat, in dem ein Fahrer bereits ab-

fahrbereit wartete. Die Polizei traf erst Minuten nach der erfolgreichen Flucht am Tatort ein. Spuren - außer den Kugeln aus der Maschinenpistole - gibt es derzeit keine. Hauptkommissar Lütke zeigte sich trotzdem zuversichtlich:

„Wir werden die Täter fassen. Die Vergehen wiegen schwer. Insgesamt haben die Täter - zählt man die wahrscheinlichen Verkehrsübertretungen mit - mindestens dreiundzwanzig Gesetze übertreten. Das reicht aus, sie jahrelang hinter Gitter zu bringen. Außerdem haben wir bereits mit Hilfe von Zeugen ein Phantombild von dem Täter mit der Maschinenpistole angefertigt, der sich bei der Flucht die Maske vom Kopf gerissen hat. Wir kommen also gut voran.“

Dieter Adebar, Geschäftsführer der Detektei Adebar, widerspricht dem energisch. Die Polizei habe sich in letzter Zeit bei den schweren Verbrechen nicht gerade mit Ruhm be-

kleckert. Er werde sich mit seinen Leuten um das Problem kümmern. Adebar ist sich sicher, dass er den Fall vor der Polizei lösen wird.



Phantombild des Täters mit der Maschinenpistole

Hinweis: Der oben aufgeführte Zeitungsbericht ist ebenso wie der beschriebene Banküberfall fiktiv und Teil des Geocaches GC1XJM2. Eventuelle Ähnlichkeiten mit realen Personen oder Begebenheiten sind rein zufällig und unbeabsichtigt.

Bilder: privat/Wikipedia; Schrift: DejaVu Familie